

CLUSTER intern



Cluster-Manager:

Der neue Cluster-Manager startet und wird vorgestellt.
Seite 10-11

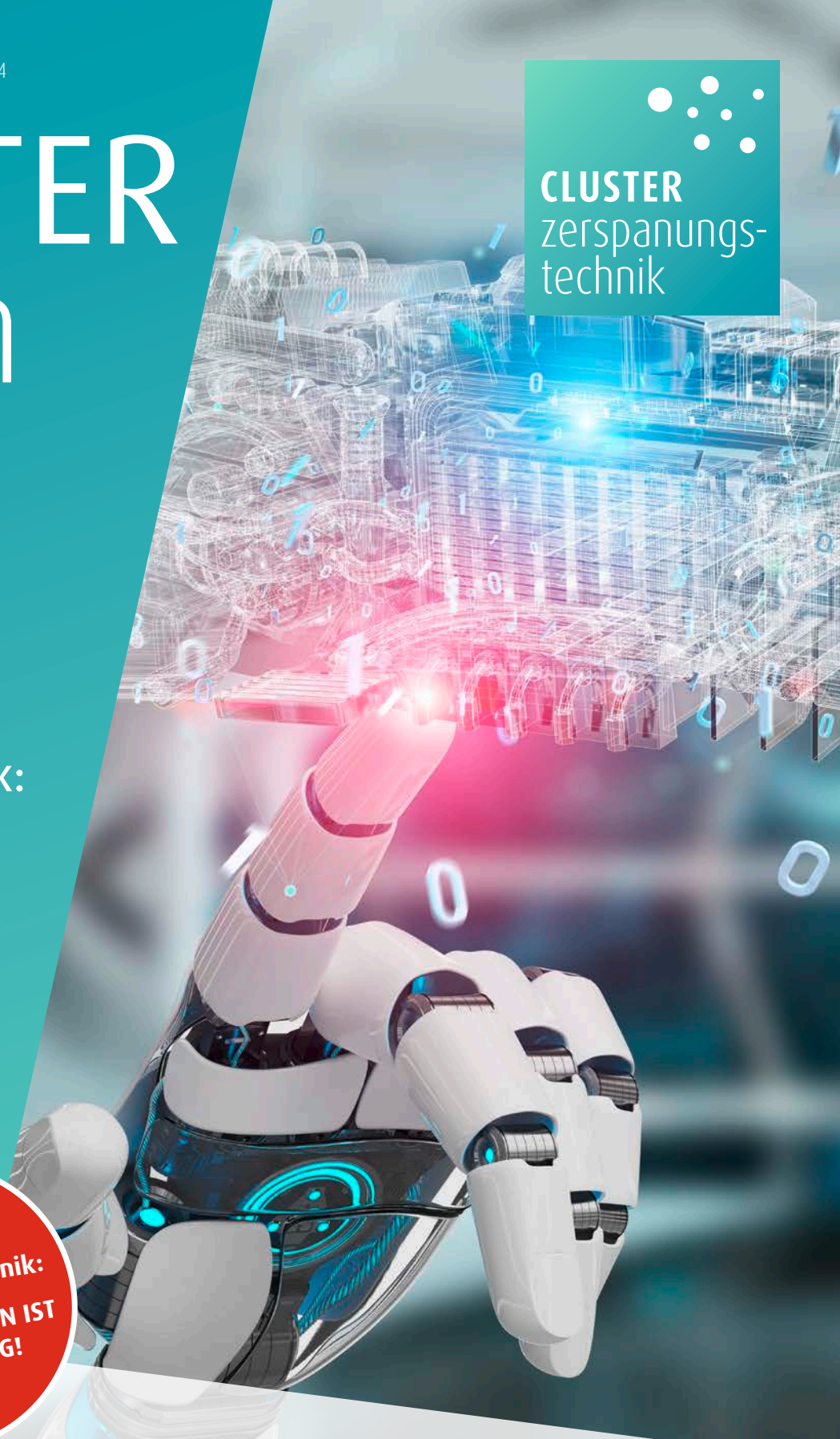
Ausbilder-Netzwerk:

Interessante Erkenntnisse aus dem Ausbilder-Workshop
Seite 14-19

On Tour:

Ausgezeichnete Ausbildung führt wieder Infofahrten für Auszubildende durch
Seite 23, 29, 35

**Cluster Zerspanungstechnik:
TRANSFORMATION IST VOLL IM GANG!**



Offiziell:
Aus GVD wurde offiziell Cluster Zerspanungstechnik. Die neue Satzung ist eingetragen.

Seite 6-9

Sensationell:
Die Ausbildungsoffensive kommt auf der Jobs for Future ins Mindset der Jugendlichen.

Seite 12-13

Aktuell:
Die Erwin-Teufel-Schule berichtet zu Schülerzahlen, Lehrersituation und geplanten Events.

Seite 24-27

The logo for GVD (Gemeinnützige Vereinigung der Drehteilehersteller e.V.) features the letters "GVD" in a large, blue, stylized font. Below the letters is a blue technical drawing of a precision-ground shaft with various diameters and features. Underneath the drawing, the text "GEMEINNÜTZIGE VEREINIGUNG DER DREHTEILEHERSTELLER E.V." is written in a smaller, blue, sans-serif font.

GVD
GEMEINNÜTZIGE VEREINIGUNG
DER DREHTEILEHERSTELLER E.V.

WHO ELSE?

Die eleganteste Art bis zu **40%** Fertigungskosten zu sparen



schwanog.com

infels.com



Historische Zeitenwende bei der GVD / Cluster Zerspanungstechnik

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

die Hauptversammlung im Juni 2023 war ein klares Bekenntnis zur Neuorientierung. Herzlichen Dank für das einstimmige Votum zum neuen Namen unseres Branchenverbandes und zur Genehmigung der erforderlichen neuen Satzung.

Cluster-News

- Seit 26.09.2023 sind wir also der „Cluster Zerspanungstechnik e.V.“
- Die Satzung vom 22. Juni 2023 wurde ebenfalls vom Registergericht bestätigt.
- Seit 15.11.2023 steht uns, erstmals in fast 50 Jahren, ein Cluster-Manager als Geschäftsführer zur Verfügung.
- Und ab Januar 2024 können wir eine eigene Geschäftsstelle in Balgheim nutzen.

Der Cluster Zerspanungstechnik ist also für die Zukunft gerüstet!

Zukunft Zerspanungstechnik

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir als innovative Zerspanungsunternehmen den Strukturwandel schaffen, wenn uns dies die politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen erlauben. Meine Gedanken hierzu lesen Sie bitte im Bericht auf Seite 5, denn dies würde den Rahmen eines normalen Editorials sprengen.

Wir als Cluster Zerspanungstechnik unterstützen Sie nach Kräften, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Mehr denn je werden wir durch die Professionalisierung Themen angehen, die für Sie wichtig sind.

Unsere echte „Zeitenwende“ ist mit der neuen organisatorischen Konstellation eingeleitet. Im Rahmen des Projekts „Clusterinitiative Baden-Württemberg“ und durch die zahlreichen Kontakte zu unseren Mitgliedsunternehmen werden wir Ihnen eine Fülle von gemeinsamen Aktivitäten anbieten.

Nutzen Sie also diese Möglichkeiten!

Detaillierte Informationen rund um die Neuausrichtung des Clusters Zerspanungstechnik sowie weitere zukunftsorientierte Ideen erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

Ich freue mich, wenn wir Sie durch diese neuen Strukturen zur aktiven und konstruktiven Mitarbeit und zur Teilnahme an den künftigen Veranstaltungen überzeugen können.

Nun wünsche ich Ihnen für 2024 vor allem Gesundheit und viel Erfolg bei der Zukunftssicherung Ihrer Unternehmen.

Ich grüße Sie ganz herzlich aus Gosheim

Ingo Hell
1. Vorsitzender
Cluster Zerspanungstechnik e. V.

18

Aktuelle Ausbildungszahlen

22

Projektpartner-Meeting
Ausgezeichnete Ausbildung

32

Neue Azubis starten gut gerüstet

Digital ist schneller!
Jetzt zum Newsletter anmelden und stets aktuell informiert sein!
www.cluster-zerspanungstechnik.de

Geben Sie Ihrem Unternehmen den Auftritt, den es verdient.



Ihr Unternehmen steht für besondere Lösungen mit Mehrwert. Für Leistungen, die überzeugen. Für Innovationskraft in Technologie oder Dienstleistung. Als Arbeitgeber bieten Sie attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze. Dann zeigen Sie es: Mit einem innovativen Auftritt, der Sie im Vertrieb und im Recruiting unterstützt. Mit einer Kommunikationsstrategie, die Ihren Zielen Rückenwind gibt. Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns darauf, auch für Ihr Unternehmen Akzente zu setzen.

Statement:

Quo vadis, Politik?

Der Cluster Zerspanungstechnik unterstützt seine Mitglieder in den unterschiedlichsten Bereichen. Geht es doch darum, die vielfältigen aktuellen und auch die kommenden Herausforderungen zu meistern.



Und wie gehen unsere Volksvertreter, die uns wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen schaffen und Schaden vom deutschen Volk abwenden sollen, mit genau diesen veränderten Bedingungen mit enormer Tragweite um?

Wobei man fairerweise konstatieren muss, dass schon die Vorgängerregierung viele fehlerhafte Bewertungen und daraus resultierende falsche Entscheidungen getroffen hat. Doch was wir seit zwei Jahren erleben, toppt weltweit viele kollektive und politische Fehlentscheidungen. Seit vielen Jahrzehnten haben wir in Deutschland insgesamt bewährte demokratische, gesellschaftliche, kulturelle, politische, energetische und vor allem unsere wirtschaftlichen Strukturen. Diese werden nun bestenfalls dilettantisch, mindestens aber grob fahrlässig – teilweise kommt es mir sogar wie ein ideologischer Vorsatz vor – demontiert.

Wider besseren Wissens werden in Windeseile durchgepeitschte Gesetze und Vorschriften beschlossen, um diese dann – nachdem man merkt, dass das wieder mal handwerklich schlecht vorbereitet wurde – nach kurzer Zeit mit milliardenschweren Subventionen und Zuschüssen kosmetisch aufzupolieren. Eine der Folgen sind nicht nur die permanent steigende gigantische Staatsverschuldung, sondern auch ein erneuter Anstieg der eh schon überbordenden Bürokratie. Ein politischer Gipfel folgt auf den anderen. Brauchbare Ergebnisse kommen dabei eher nicht zustande. Von unserer politischen Ägide wird überwiegend Symbolpolitik betrieben, es werden Täuschungsmanöver veranstaltet, es wird Augenwischerei betrieben und mit finanzpolitischen Taschenspielertricks gearbeitet. Beispiele u.a. Migrationsgipfel, Schuldenbremse, Energiepolitik, ...

„Auf effektive Veränderungen oder gar zukunftsorientierte und nachhaltige Verbesserungen für die Bürger und für die Wirtschaft warten wir weiterhin vergeblich. Die Unzufriedenheit aber steigt.“

Warnhinweise wie „Wir entfernen uns vom Weltmarkt“, „Der deutsche Wohlfahrtsstaat ist nicht mehr bezahlbar“, „Internationale Ökonomen strafen deutsche Wirtschaftspolitik ab“ oder „Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist alarmierend und desaströs“, werden von unseren beratungsresistenten Politikern, auch mangels persönlich fehlenden Intellektes, nonchalant beiseite gewischt. Zusätzliche Verbote und Regulierungen sind dabei auch nicht hilfreich. Auf weitere Hinweise der vielfältigen Defizite verzichte ich. Sie kennen ja die zahlreichen Problemfelder. Wichtiger ist es, dringend erforderliche Reformen zu finden.

Lösungsvorschläge

Auch wir als Cluster Zerspanungstechnik, als Vertreter unserer mittelständisch geprägten Unternehmen, schlagen der Politik folgende Lösungen vor:

- Tempo bei Planung und Genehmigung
- Energieangebot ausbauen, weniger abschalten
- Zuwanderungsverfahren vereinfachen und beschleunigen
- Investitionsbremsen in der Besteuerung lösen
- Berufliche Bildung, duale Ausbildung beim Berufsschulpakt wertschätzen
- Innovationen ermöglichen bei Digitalisierung, künstlicher Intelligenz und anderen Zukunftstechnologien
- Wirtschaftliche Offenheit bewahren und internationale Kooperationen stärken
- Kreislaufwirtschaft für Rohstoffunabhängigkeit und Klimaschutz nutzen
- EU-Regulierungslast und Bürokratie deutlich reduzieren
- Infrastrukturdefizite von Breitband bis Wasserstraßen dringend beheben

Diese und weitere wirtschaftlich erforderliche Verbesserungen müssen ganz dringend realisiert werden. Denn sonst wird dem – von allen politischen Instanzen hochgelobten – Mittelstand das ständig zitierte „Rückgrat der Nation“ vollends gebrochen.

Schon bei unserer Hauptversammlung im Juni habe ich u.a. die in meinen Augen falsche Integrationspolitik kritisiert. So lässt man in anderen europäischen Ländern die Flüchtlinge die Landessprache bei der Arbeit lernen. Integration wird dadurch auch gefördert. Sozialleistungen werden eingegrenzt, die Menschen müssen auch unter etwas schwierigen Bedingungen arbeiten. Folge: Die Integrationsquote ist vielerorts dreimal so hoch wie bei uns. In Deutschland müssen Flüchtlinge erst Deutsch lernen, sie müssen an Sprach-, Orientierungs- und Integrationskursen teilnehmen und dürfen erst dann arbeiten. In der Zwischenzeit erhalten sie Bürgergeld und sonstige Zuwendungen. So verliert dann manch Einer die Lust an der Arbeit bereits in diesem Stadium. Vor wenigen Tagen lese ich nun in einer Wirtschaftszeitung, dass man in unserem Land jetzt doch auch zu der Erkenntnis gekommen ist, geflüchtete Menschen deutlich schneller arbeiten zu lassen, zumal man dabei die deutsche Sprache erlernt und die Integration gefördert wird. **Wie weit sind eigentlich unsere Politiker zwischenzeitlich von der Realität entfernt?**

Ich will Sie alle auch ermuntern, sich an der Basis politisch zu äußern. Sprechen Sie Ihre Volksvertreter an und weisen Sie auf die vielfältigen Defizite in unserem Land hin. Vielleicht gelingt es dann doch, eine politische, gesellschaftliche und gesamtwirtschaftliche Wende zu erreichen.

Ich wünsche uns allen viel Erfolg dabei!

Ihr Ingo Hell

Zukunftsstrategie:

Aus GVD wird offiziell Cluster Zerspanungstechnik

Die ordentliche Mitgliederversammlung Ende Juni 2023 hat entschieden: Die GVD e. V. heißt jetzt ganz offiziell Cluster Zerspanungstechnik e.V. „Die neue Namensgebung unterstreicht den Fokus auf die Branche und die gemeinschaftlichen Anstrengungen der Mitgliedsunternehmen für Innovation und Zukunftssicherung“, erklärte Ingo Hell.



CLUSTER
zerspanungs-
technik

Über 60 Teilnehmer/innen aus Mitgliedsunternehmen waren der Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung gefolgt. Es mussten sogar zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden, um alle Interessierten unterzubringen – ging es doch um formale Änderungen der Verbandsstruktur wie Namensgebung und Satzungsänderung, um den Branchenverband für die vielfältigen Aufgaben optimal auszurichten.

Die Professionalisierung des Clusters Zerspanungstechnik mit einer eigenen Geschäftsstelle und angestelltem Cluster-Manager war bereits seit der außerordentlichen Mitgliederversammlung im November 2022 „beschlossene Sache“ – bei der ordentlichen Mitgliederversammlung galt es, einige notwendige formale Änderungen zu beschließen.

Hauptaufgabe: Fachkräftesicherung

Der Vortrag des ersten Vorsitzenden Ingo Hell, die Präsentationen aus den Arbeitsgruppen durch Hans-Martin Schurer und der Situationsbericht aus der Erwin-Teufel-Schule zeigten ganz deutlich: Die Nachwuchskräftegewinnung und der Fachkräftemangel sind mehr denn je die drängendsten Zukunfts-Herausforderungen für die Branche und die Mitgliedsunternehmen.

„Hier müssen wir als Verband gegensteuern – Nachwuchsgewinnung ist eine Aufgabe, der sich der Cluster Zerspanungstechnik mit Hochdruck widmen muss und wird“, so Ingo Hell.

Zukunftsstrategie:

Der Verein wird zum Berufsverband



Sylvia Scholz (Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen) referierte über die Herausforderungen durch die aktuelle Arbeitsmarktsituation.

Mit der Namensänderung einher geht auch eine Anpassung der Satzung. Die neue Satzung, die der Vorstand im Rahmen der Zukunftsstrategie in Zusammenarbeit mit Prof. Jürgen Werner entwickelt hat, wurde nochmals förmlich vorgestellt und von der Versammlung einstimmig verabschiedet. Aus dem Verein wird ein Berufsverband und wichtige Aktualisierungen wie zum Beispiel zum Thema Datenschutz wurden berücksichtigt.

Impulse für die Fachkräftegewinnung
Das abschließende Highlight des Abends war der Impulsvortrag von Sylvia Scholz, der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen. Ihr Vortrag über die aktuellen Herausforderungen bei der Fachkräftegewinnung für unsere Region war äußerst interessant und führte zu einer lebhaften Diskussion.

Die Veranstaltung klang mit freundschaftlichem Gedankenaustausch beim zwanglosen Get-Together aus.

„Mit diesen Beschlüssen haben wir eine solide Grundlage geschaffen, um unsere Ziele und Visionen in den kommenden Jahren erfolgreich umzusetzen“, ist Ingo Hell überzeugt.

Prominente Gäste mit den neu gewählten Vorstandsmitgliedern: (v.l.n.r.) Thomas Albiez (IHK-Hauptgeschäftsführer SBH), Sylvia Scholz (Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen), Martin Schuler, Rolf Sauter, Reinhold Fischer, Georg Knaier und Ingo Hell.



Es wird amtlich:

Neufassung der Satzung eingereicht



Rolf Sauter (2. Vorsitzender, links) und Ingo Hell (1. Vorsitzender, rechts) unterschreiben den Antrag zur Einreichung der neuen Satzung ins Vereinsregister.

Ortstermin beim Ratsschreiber:

Ingo Hell und Rolf Sauter haben den Auftrag der Mitgliederversammlung umgesetzt und die Änderung des Vereinsnamens mit Neufassung der Satzung beim Amtsgericht Stuttgart eingereicht. Dafür waren sie beim Ratsschreiber der Gemeinde Gosheim vorstellig, um den Antrag und die Unterschriften beglaubigen zu lassen.

Namensänderung und neue Satzung sind offiziell

In der Zwischenzeit wurde die Namensänderung und die Neufassung der Satzung vom Amtsgericht Stuttgart ganz offiziell bestätigt. Die neue Satzung wird den Mitgliedern zum Download auf der Webseite www.cluster-zerspanungstechnik.de zur Verfügung gestellt. Auf die analoge Umsetzung der Satzung in Papierform wurde aus Kostengründen ganz bewusst verzichtet.



Interview mit Thomas Teufel: Der neue Cluster- Manager stellt sich vor

Zum 15. November 2023 hat der erste Cluster-Manager des Clusters Zerspanungstechnik seine Tätigkeit aufgenommen. Erfahren Sie hier mehr zu seiner Person, seinen Zielen und seinen Plänen.

„Die Mitglieder müssen den Mehrwert der Mitgliedschaft spüren.“

Thomas Teufel, erster Cluster-Manager des Clusters Zerspanungstechnik



Ingo Hell und Thomas Teufel

Der Cluster Zerspanungstechnik freut sich, mit Ihnen einen hauptamtlichen Cluster-Manager gefunden zu haben! Bitte stellen Sie sich kurz vor: Wer sind Sie und was haben Sie beruflich schon alles gemacht?

Gerne! Ich heiße Thomas Teufel, bin 56 Jahre alt und wohne in Balgheim. Die ersten Berührungspunkte mit dem Thema Zerspanung hatte ich schon in der Ausbildung, als ich auf der 2-jährigen Berufsfachschule Metall der Tuttlinger Steinbeisschule und anschließend auf der Feintechnikschule in Schweningen war. Im Anschluss an die Berufsausbildung studierte ich Wirtschaftsinformatik in Furtwangen. Bei SAP in Walldorf startete ich ins Berufsleben (damals war die SAP noch relativ klein – ich hatte eine Personalnummer unter 2000 und heute sind es 77.000 Mitarbeiter ...). Es war eine spannende Zeit in nationalen und internationalen Projekten und als Berater habe ich in dieser Zeit einige Fertigungsunternehmen gesehen.

Wie umfangreich wird Ihre neue Rolle im Cluster Zerspanungstechnik sein und welche Ziele setzen Sie sich?

Es wird eine vielfältige Aufgabe sein, die die Interessen der Zerspanungsindustrie adressiert. Das fängt damit an, die Rahmenbedingungen wie Standortfaktoren politisch zu vertreten, aber ein ganz wesentlicher Punkt wird die Gewinnung von Fachkräften sein, die auch als Quereinsteiger gefunden werden können. Hierzu habe ich einige Ideen, wie wir die Attraktivität dieser Berufsbilder steigern können. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Rolle wird in Abstimmung mit dem Vorstand die Einbringung von Themen der Digitalisierung sein, die unsere Unternehmen weiterbringen. Bestimmte Prozesse, sogenannte UseCases, möchten wir den Verbandsmitgliedern durch Impulsvorträge bekannt machen. Die Verbandsmitglieder müssen den Mehrwert der Mitgliedschaft spüren.

Mir liegt sehr am Herzen, die Unternehmen der Zerspanungstechnik in der Region durch den CLUSTER-Gedanken – also die gemeinschaftlichen Anstrengungen zum Wohle aller – zu stärken. Seien Sie gespannt darauf, wie wir unseren Plan umsetzen werden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Unternehmen.

Sie sprechen über Digitalisierung im Verband, wie können wir uns das konkret vorstellen?

Ganz konkret: Wir werden im ersten Schritt eine Verbands-App entwickeln, die die Kommunikation zwischen den Mitgliedern enorm verbessern wird. Diese Kommunikation wird über Chatgruppen gehen und es werden bestimmte Austauschgruppen zu Themen eingerichtet. Es gab in der Vergangenheit bereits Kompetenzgruppen zu HR, Einkauf, Strategie und Qualität, die sich im Verband ausgetauscht haben.

Künftig können die Mitglieder ganz schnell und unkompliziert die App dazu nutzen, um zum Beispiel von Kollegen Prüfmittel auszuleihen, fehlendes Material nachzufragen, u.v.m.

Das hört sich sehr gut an, aber wie ist Ihre Abgrenzung zu dem neuen Wirtschaftsverband Heuberg?

Auf diese Frage habe ich schon gewartet! Ganz einfach: Wir sind branchenspezifisch in unseren Aktivitäten und fokussieren uns auf die Themen rund um die Zerspanungstechnik, deshalb auch der

neue Name „Cluster Zerspanungstechnik“. Beispielsweise sind bei uns sämtliche Technologiepartner wie Star, Index, Gewatec, usw., die das Thema Zerspanung adressieren.

Der Branchenverband der Zerspanungstechnik wird nächstes Jahr 50 Jahre alt. Was planen Sie?

Wir möchten einen interessanten Keynote-Speaker einladen und planen den Termin noch vor der Sommerpause. Natürlich werden wir die Meilensteine und Erfolge der GVD und des Clusters Zerspanungstechnik in den vergangenen Jahrzehnten im Festakt darstellen und dabei auch die engagierten Funktionäre ehren. Wir werden einen Ausblick auf unsere Ziele und Planungen für den Verband geben. Und schließlich freuen wir uns, dieses Ereignis mit unseren Mitgliedern gebührend zu feiern!

Zum Schluss des Interviews möchte ich Ihnen noch die Gelegenheit geben, einige Dinge zu sagen, die Ihnen wichtig sind?

Ja, ich freue mich auf den Austausch mit den Menschen und Unternehmen, die im Verband Cluster Zerspanungstechnik sind, natürlich auch auf die Jugend in den Schulen, die ich für die Berufe in der Zerspanung begeistern möchte. Auf eine gute Zusammenarbeit!

Kontakt:

Cluster Zerspanungstechnik e. V.
Thomas Teufel
Cluster-Manager
Steigäcker 11
78582 Balgheim

E-Mail:
thomas.teufel@zerspanungstechnik.app
Telefon: 07424 9818144
Mobil: 0171 99 33 709

Cooler Auftritt:

Zukunft Zerspanungs- technik auf der Jobs for Future

Unter dem Motto „Cool down – deine Zukunft ist safe“ hat die Initiative Zukunft Zerspanungstechnik bei der Ausbildungsmesse Jobs for Future vom 2. bis 4. März in Villingen-Schwenningen die Berufsbilder der Zerspanungstechnik präsentiert. Auf dem Stand der Ausbildungsoffensive des Clusters Zerspanungstechnik gab es für die Besucher Informationen rund um die Themen Ausbildung, Praktikum und Duales Studium in den Unternehmen der Zerspanungstechnik in der Region.

Cool down –
deine Zukunft
ist safe

Ausbilder/innen und Auszubildende aus Mitgliedsunternehmen des Clusters Zerspanungstechnik standen für die Beratung rund um Ausbildung, Praktikum und Karrieremöglichkeiten in der Zerspanungstechnik bereit und führten viele erfolgreiche Gespräche.

Alle Wege führen zur Zerspanungstechnik

Schon bei der Messeplanung nutzte der Cluster die Möglichkeit, auf einen zentral gelegenen, dreiseitig begehbaren Kopfstand umzuziehen. So im Mittelpunkt des Geschehens gelegen, kam kaum ein Messebesucher an der Zerspanungstechnik vorbei! Bereits im Vorfeld der Messe hat der Cluster Zerspanungstechnik Info-Material an Schulen und Touchpoints in der Region verteilt und nutzte die Veranstaltung so mit seinen Ausbildungsangeboten auch für übergeordnete PR-Zwecke in der Tagespresse und auf Social Media, um die Branche im Mindset der Öffentlichkeit zu verankern.

„Die Interessenten waren oft wirklich überrascht, wie viele Möglichkeiten zur beruflichen Ausbildung und Entwicklung die Zerspanungstechnik bietet“, so ein Ausbilder.

Jede Menge Interessenten und erfolgreiche Gespräche

Neben vielen Informationen gab es passend zum coolen Claim auch eine süße Erfrischung für die Besucher: Gegen einen Gutschein konnte man sich am Stand eine Maxikugel Eis aus italienischer Manufaktur abholen. Die Eis-Aktion kam sehr gut an und lockte viele Interessenten auf den Stand der Ausbildungsoffensive.

Zukunftschancen bewusst analog dargestellt

Ausbilder/innen und Auszubildende aus Mitgliedsunternehmen des Clusters Zerspanungstechnik erklärten den interessierten Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten.

Eigens hierfür wurde eine neue Informationsbroschüre erstellt – ganz bewusst nicht im digitalen Format auf dem Tablet, sondern in kompakter, analoger Printform, die den Interessenten dann mitgegeben werden konnte.

Großer Andrang auf dem Stand der Initiative Zukunft Zerspanungstechnik: Viele Schüler/innen interessierten sich für die Zukunftsmöglichkeiten in der Branche und holten sich Informationen rund um Ausbildung und Studium ab.

Jetzt schon
vormerken:

Jobs for Future:
14. – 16. März 2024

Messegelände Villingen-Schwenningen



Passend zum Claim „Cool down – deine Zukunft ist safe“ konnten sich die Schüler/innen auf dem Stand Zukunft Zerspanungstechnik neben vielen Informationen rund um Ausbildung, Praktikum und Karrieremöglichkeiten gegen einen Gutschein auch ein leckeres Eis abholen.

Ausbilder-Workshop:

Spannende Vorträge und wichtige Erkenntnisse

Am 22. November fand nach langer pandemiebedingter Pause endlich wieder ein Ausbilder-Workshop statt. Rund 40 Teilnehmer/innen folgten der Einladung des Clusters zum Treffen in der Erwin-Teufel-Schule in Spaichingen, wo Volker Jauch (Erwin-Teufel-Schule), Sylvia Scholz und Michael Gunia (Agentur für Arbeit), Miriam Kammerer (IHK) sowie Hans-Martin Schurer (KMS) ein hochinformatives Programm rund um die aktuelle Ausbildungs- und Fachkräftesituation in der Region zusammengestellt hatten.

„Eine wirkungsvolle Kampagne zur Stärkung der dualen Ausbildung insbesondere im Bereich Zerspanungstechnik kann nur in einer starken Gemeinschaft realisiert werden“, so Sylvia Scholz.

In seiner Begrüßung dankte Ingo Hell dem kommissarischen Schulleiter Volker Jauch für die Möglichkeit, die Traditionsveranstaltung in den Räumlichkeiten der Erwin-Teufel-Schule durchführen zu können. „Hier sind wir ganz nah und doch neutral am Thema Ausbildung“, führte er aus.

Volker Jauch startete die Vortragsreihe mit seinem Bericht zur aktuellen Schulsituation. Seit 2018 verzeichnen die Berufsschulen im ganzen Land insgesamt sinkende Schülerzahlen, wobei besonders das Interesse an einer Ausbildung im Metallbereich stark nachgelassen habe. Hier falle auch eine Verschiebung hin zu mehr Vollzeit-schülern auf. Die Lernfabrik sei nach wie vor wichtiger Bestandteil der schulischen Ausbildung. „Alle Schüler an der ETS gehen durch die Lernfabrik – auch Schüler im AVDual oder im Bereich Wirtschaft, die ja sonst nicht mit diesen technischen Themen in Berührung kommen“, so Jauch.

Agentur für Arbeit zeigt Lösungsansätze für Fachkräftemarkt auf

Wie gewinnen wir Auszubildende, welche Unterstützung können die Unternehmen während der Ausbildung in Anspruch nehmen und welche Möglichkeiten gibt es, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken?

Diese Themen hatten Sylvia Scholz (Vorsitzende der Geschäftsführung) und Michael Gunia (Bereichsleiter Berufsberatung und Arbeitgeber-Service) von der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen

auf Bitte des Clusters Zerspanungstechnik detailliert aufbereitet. Anhand der aktuellen Studie „Erwartungen der GenZ an Ausbildungsbetriebe“ beleuchteten sie, wie die jugendliche Zielgruppe tickt.

Wichtige Erkenntnisse daraus:

- Gehalt schlägt Purpose
- Empathie schlägt Expertise
- Nehmt uns ernst – but keet it simple

Der kommissarische Schulleiter Volker Jauch stellte die aktuelle Situation an der Erwin-Teufel-Schule vor.



Michael Gunia (links) und Sylvia Scholz (rechts) sprachen über die Nachwuchskräftegewinnung mit Berufspositionen für die Branche.

Spannende Vorträge und wichtige Erkenntnisse



Um den Jugendlichen den Einstieg in das Erwerbsleben zu erleichtern, sollte eine klischeefreie Berufsorientierung ermöglicht und die Zahl der Praxiserfahrungen erhöht werden – so zum Beispiel mit den landesweiten „Praktikumswochen Baden-Württemberg“, die in den Oster- und Herbstferien angeboten werden. Um gegen den Fachkräftemangel anzugehen, müssen zum Beispiel auch die berufliche Weiterbildung gestärkt und Erwerbsbiografien verbessert werden.

„Die Jugendlichen bewerben sich in den Landkreisen um eine Ausbildung, in denen ihre Familien leben. Sie kennen heute schon Ihre Bewerber von morgen“, so Sylvia Scholz

Offensiv für eine ausgezeichnete Ausbildung

Dass der Cluster Zerspanungstechnik mit der Ausbildungsinitiative und dem Projekt Ausgezeichnete Ausbildung absolut auf dem richtigen Weg sei, stellte Hans-Martin Schurer (Geschäftsführer KMS Kommunikation und Film) in seinem Überblick über das vergangene Jahr dar. Die Präsenz auf Ausbildungsmessen, Bespielung der Social-Media-Kanäle, Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte, weitreichende PR-Maßnahmen u.v.m. rücken die Zerspanungstechnik als Zukunftsbranche bei den relevanten Zielgruppen und in der Öffentlichkeit ins rechte Licht. Die Zusatzangebote im Rahmen des Projekts Ausgezeichnete Ausbildung wirkten nicht nur auf eine erfolgreichere Ausbildung, sondern können als Qualitätssiegel auch im Ausbildungsmarketing der Unternehmen eingesetzt werden. Er legte den anwesenden Ausbilder/innen ans Herz, an den angebotenen Maßnahmen teilzunehmen, um von den vielen Vorteilen profitieren zu können.

Ideenwerkstatt beim Get-together

Nach so viel interessantem Input hatten die Teilnehmer beim anschließenden Get-together die Möglichkeit, sich bei Häppchen und Getränken über das Gehörte auszutauschen. Die Gelegenheit zum Netzwerken wurde auch rege genutzt und erste Ideen für künftige Maßnahmen entwickelt. Die abschließende Besichtigung der Werkstätten der ETS für Interessierte rundete die Veranstaltung ab.

Wichtige Erkenntnisse aus den Ausbildungszahlen der IHK

INFORMIEREN



Miriam Kammerer (IHK) gab interessante Einblicke in die Entwicklung der Ausbildungszahlen in der Zerspanungstechnik.

Schwierige Prognosen bis 2030

Miriam Kammerer, stellvertretende Geschäftsbereichsleiterin Bildung und Prüfung bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, stellte in ihrem Lagebericht dar, dass bis 2030 aufgrund der demographischen Entwicklungen und dem Einbruch der Geburtenraten keine steigenden Ausbildungszahlen zu erwarten seien. Erst ab 2032/33 werde es wieder größere Abschlussklassen und damit ein höheres Ausbildungspotenzial geben.

JETZT #KÖNNENLERNEN IHK

Bildungsabschlüsse Zerspanungsmechaniker TUT
(Stichtage jeweils 31.12.)

	2019	2020	2021	2022	2023
Gymnasiasten	15	13	5	8	8
Realschüler	60	68	40	36	30
Hauptschüler	33	27	26	32	22
Ohne HS	4	2	0	5	0
Ausland	1	2	4	4	3

Der Anteil der Gymnasiasten bei den Zerspanungsmechaniker/innen beträgt im Schnitt rund 13% ! Diese Zielgruppe verdient mehr Beachtung!

JETZT #KÖNNENLERNEN IHK

Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse Zerspanungsmechaniker
(Stichtage jeweils 31.12.)

Jahre	SBH	TUT
2023	112	63
2022	133	85
2021	133	76
2020	171	112
2019	217	113

Die Hälfte aller im Kammerbezirk ausgebildeten Zerspanungsmechaniker werden im Landkreis Tuttlingen ausgebildet. Die absolute Zahl hat sich in den vergangenen fünf Jahren sowohl im Kammerbezirk, als auch im Landkreis quasi halbiert.

Dies führe aktuell auch dazu, dass Schüler/innen in Ausbildung genommen würden, die aufgrund ihrer ungenügenden schulischen Leistungen früher keinen Ausbildungsplatz bekommen hätten. Entsprechend schlechter würden daher aktuell auch die Prüfungsergebnisse ausfallen.

Neue Potenziale für die Ausbildung entwickeln

Interessant wurde es beim Blick auf die Entwicklungsstatistiken der eingetragenen Ausbildungsverhältnisse: Hier zeige sich, dass sich neben der Hauptzielgruppe „Realschüler“ auch Gymnasiasten für eine Ausbildung zum/zur Zerspanungsmechaniker/in entscheiden. Das relativ neue Berufsbild „Fachkraft für Metalltechnik“ entwickle sich positiv und habe Jahr für Jahr steigende Ausbildungszahlen zu verzeichnen. Gerade aber im Hinblick auf die weibliche Zielgruppe sei bei den Metallberufen noch „Luft nach oben“ – hier schlummere noch ein großes Potenzial für die Zerspanungstechnik!

JETZT #KÖNNENLERNEN IHK

Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse Fachkraft für Metalltechnik
(Stichtage jeweils 31.12.)

Jahre	SBH	TUT
2023	26	18
2022	20	17
2021	27	16
2020	12	4
2019	16	9

Die Ausbildungsverhältnisse zur Fachkraft für Metalltechnik haben sich in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis verdoppelt!

JETZT #KÖNNENLERNEN IHK

Zerspanungsmechaniker männlich/ weiblich TUT
(Stichtage jeweils 31.12.)

	männlich	weiblich
2023	59	4
2022	78	7
2021	74	2
2020	101	11
2019	105	8

Der Anteil der weiblichen Auszubildenden ist leider noch sehr niedrig. Hier steckt noch mehr Potenzial für die Branche drin!

Erkenntnisse aus den aktuellen Ausbildungszahlen im Kammerbezirk:

Die aktuellen Zahlen der IHK belegen klar die Orientierungslosigkeit der Jugendlichen nach der Pandemie durch die fehlenden Gelegenheiten zu Berufsorientierung wie Praktika, Ausbildungsveranstaltungen und persönliche Gespräche.

Mitgliederumfrage:

Zahlen, Daten, Fakten

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitgliedsunternehmen für die Rückmeldung ihrer Daten!



Um den Service für die Mitgliedsunternehmen und auch für Schulen, Schüler/innen und Eltern im Rahmen der Berufsorientierung zu erweitern, hat der Cluster Zerspanungstechnik im Frühjahr eine Mitgliederumfrage durchgeführt.

Neben Daten zu Ansprechpartnern und Mitarbeiterzahlen wurden dabei auch die aktuellen Bedarfe an Fachkräften sowie die verfügbaren Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufsbildern abgefragt. Die Ergebnisse fassen wir hier kurz für Sie zusammen:

Rund zwei Drittel der Mitgliedsunternehmen haben ihre Daten an uns zurückgemeldet, wodurch sich eine gute Datenbasis ergibt.

Fachkräftebedarf hoch

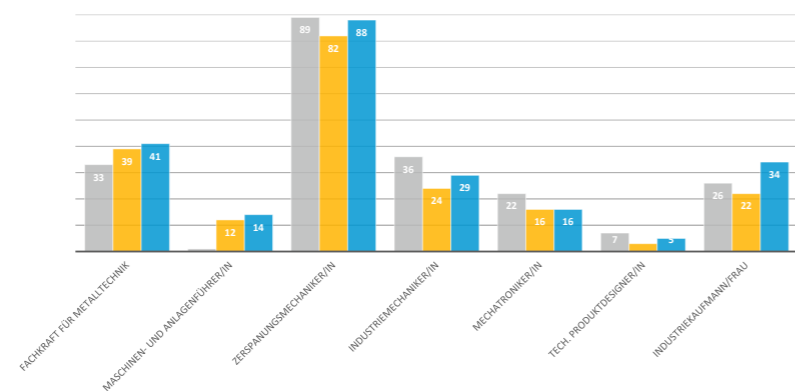
Der Bedarf an ausgebildeten Fachkräften ist durchweg hoch: So fehlen in den 68 teilnehmenden Unternehmen insgesamt 147 qualifizierte Mitarbeiter im Produktionsbereich, wobei der/die Zerspanungsmechaniker/in am meisten nachgefragt wird.

Großes Ausbildungspotential

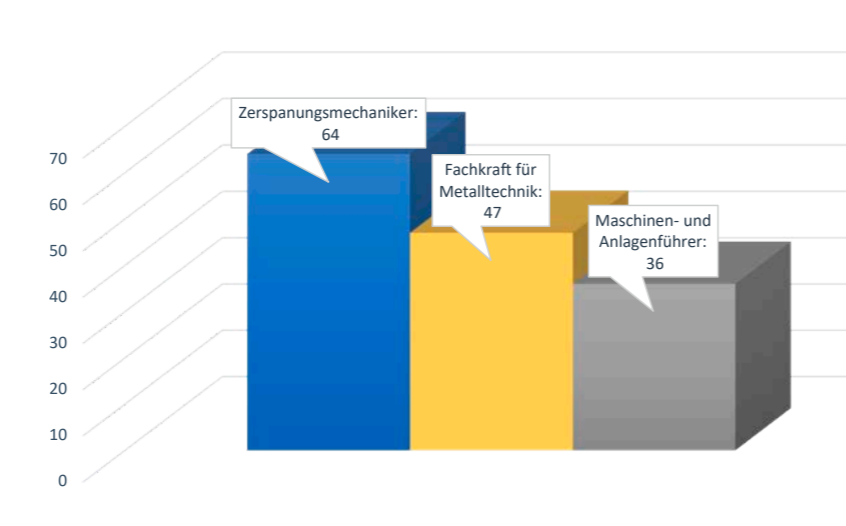
Ebenso ist die Ausbildungsbereitschaft bei den teilnehmenden Mitgliedsunternehmen ungebrochen: In den betrachteten Ausbildungsberufen werden aktuell 214 junge Menschen ausgebildet; für die kommenden Jahre werden 198 bzw. 227 freie Ausbildungsplätze gemeldet. Bemerkenswert hierbei ist die geringe Nachfrage nach Auszubildenden für das Berufsbild „Maschinen- und Anlagenführer/in“.

Angaben zur Ausbildung in weiteren Berufsbildern sowie zu dualen Studienangeboten können wir hier nicht darstellen; die Informationen werden jedoch in den Angeboten zur Berufsorientierung berücksichtigt.

Ausbildungsplätze / Angebot



Fachkräftebedarf aktuell




THINK DIFFERENT CREATE INNOVATIONS
WWW.SCHLENKER-SPANNWERKZEUGE.DE



Projektpartnermeeting:

Ausgezeichnete Ausbildung im Cluster Zerspanungstechnik

„Fast wie in alten Zeiten,“ freute sich Ingo Hell bei der Begrüßung der Projektpartner **Ausgezeichnete Ausbildung zum jährlichen Projektpartnermeeting im Sitzungssaal des Rathauses Gosheim.** Zwar konnte das Programm der Initiative in 2022 **pandemiebedingt noch nicht mit Volldampf laufen, „aber es ist Land in Sicht“.**

Projektpartner für Engagement ausgezeichnet

Ingo Hell, der erste Vorsitzende des Clusters Zerspanungstechnik, würdigte in seiner Ansprache das Engagement der Unternehmen und betonte die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung. „Indem wir in die Ausbildung investieren, gewinnen wir die Fachkräfte von morgen und sichern die Zukunftsfähigkeit unserer Unternehmen und unserer Region“, sagte Hell. Die Urkunden seien eine Anerkennung für die erfolgreiche Zusammenarbeit, das vorbildliche Engagement der Partnerunternehmen und gleichzeitig Ansporn, auch zukünftig in die Ausbildung zu investieren und den jungen Menschen beste Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Die Partnerunternehmen selbst zeigten sich hochzufrieden mit dem Projekt „Ausgezeichnete Ausbildung“. „Durch die zusätzlichen Angebote können wir unseren Auszubildenden gleichzeitig eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung bieten und das Gemeinschaftsgefühl im Unternehmen stärken“, sagte ein Unternehmensvertreter.

Gemeinsam Ideen realisieren

Möglich gemacht werden diese Angebote durch gemeinsamen Aktivitäten der teilnehmenden Unternehmen, die Türen bei den Technologiepartnern öffnen, Kosten sparen und die Organisation vereinfachen. „Die Ausbildungsoffensive und die Zusatzangebote der Unternehmen tragen dazu bei, dass unsere Region attraktiv für junge Menschen bleibt und qualifizierte Fachkräfte hervorbringt. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Wirtschaft und des Gemeinwohls“, betonte Gosheims Bürgermeister André Kielack.

Jetzt Projektpartner werden und dabei sein!
Infos unter office@cluster-zerspanungstechnik.de

Die Projektpartner



Infofahrt Fertigungstechnik:

Drehmaschinenherstellung für Insider

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr öffnete die Firma Traub/INDEX im Rahmen des Projektes „Ausgezeichnete Ausbildung“ die Tore zu ihren Werken in Reichenbach und Deizisau für Auszubildenden im 3. Ausbildungsjahr.

Die Infofahrten zu Traub/INDEX bot den Auszubildenden nicht nur wertvolle Einblicke in neue Produktionstechnologien, sondern ermöglichten auch den direkten Austausch mit Fachleuten und Experten vor Ort. Die Gastgeber hatten ein umfangreiches Programm vorbereitet, das die Teilnehmer mit spannenden Informationen und beeindruckenden Einblicken in die Fertigungstechnik begeisterte. Im Werk in Reichenbach konnten die Besucher die Einspindler-Montage der Marken INDEX und Traub besichtigen. Bei INDEX in Deizisau stand die Besichtigung der Mehrspindler-Produktion und der kubischen Teilefertigung auf dem Programm.

Großartige Gastfreundschaft und durchweg positive Resonanz

Traub/INDEX und INDEX MS boten den Teilnehmern fachliches Wissen und sorgten auch für das leibliche Wohl. Die Resonanz der Teilnehmer war durchweg positiv: Die Infofahrten haben den Auszubildenden wertvolle Erfahrungen und Eindrücke vermittelt, die sie auf ihrem Ausbildungsweg begleiten werden. Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen zeigt erneut, wie wichtig es ist, die Nachwuchskräfte in

der Ausbildung zu fördern und ihnen praxisnahe Einblicke in die Industrie zu ermöglichen.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Traub/INDEX für die Einladung und die großartige Gastfreundschaft bedanken!



Neues aus der ETS

Gesamtsituation zufriedenstellend

Trotz rückläufiger Schülerzahlen gibt sich Volker Jauch, kommissarischer Schulleiter der Erwin-Teufel-Schule, zuversichtlich und ist mit der Gesamtsituation eigentlich sehr zufrieden. Im Vergleich zum Vorjahr zählt die ETS insgesamt 38 Schüler/innen weniger. Im kaufmännischen und sozialen Bereich verzeichne man sogar Zuwächse; Sorgen bereite der Einbruch im Metallbereich.

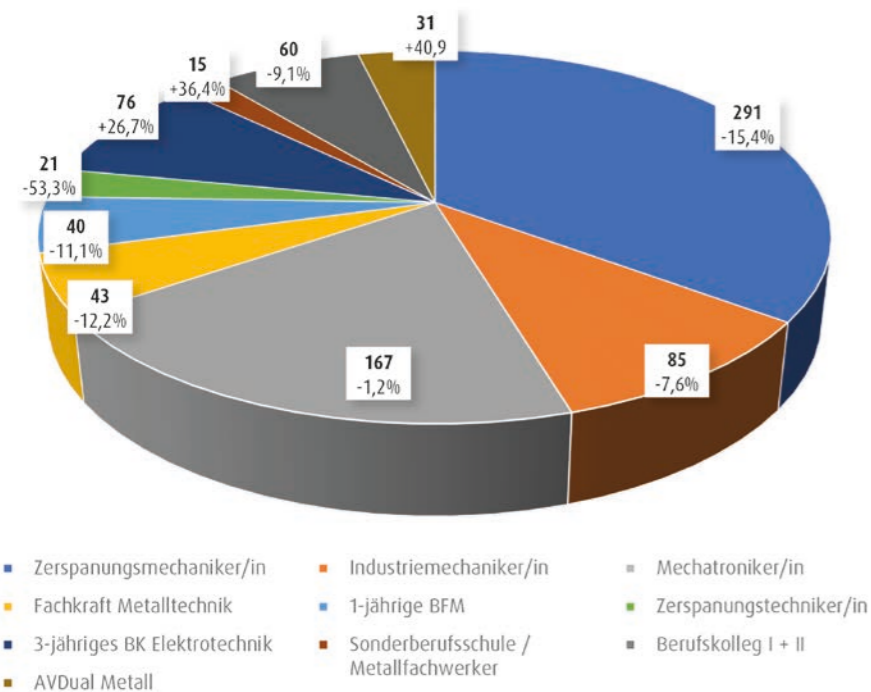


„Im Vergleich zur Prognose für das Schuljahr 2023/24 sind wir mit den tatsächlichen Schülerzahlen sehr zufrieden“, resümiert Volker Jauch

Terminvorschau:

- 28.02.24 Sponsorenehrung
- 28.02.24 Technologie-Forum
- 29.02.24 Lehrer-Infonachmittag

Gewerbliche Schüler 23/24 im Vgl. zu 22/23 Gesamt: 829SuS zu 894 SuS = -7,3 %



Es hätte schlimmer kommen können: Die Prognosen für das aktuelle Schuljahr waren düster, aber letztlich hat die ETS „auf den letzten Metern die Kurve noch gekriegt“. Den Rückgang im Metallbereich – besonders bei den Zerspanungsmechaniker/innen – erklärt Jauch mit den Unsicherheiten aufgrund der Transformationsprozesse in der Zerspanungstechnik der Region. Es fehle den Jugendlichen wohl an Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit der Branche.

Hinzu komme eine generelle Orientierungslosigkeit der Jugendlichen in Bezug auf die Berufswahl – wohl eine Folge der fehlenden Veranstaltungen zur Berufsorientierung während der Pandemie. Nach wie vor sieht der kommissarische Schulleiter ein Hauptproblem im Image der Branche. „Die Jugendlichen wollen heute saubere Berufe und der Zerspanungstechnik haftet nach wie vor ein schmutziges Image an.“ Gegenüber dem Berufsbild „Fachkraft für Metalltechnik“ herrsche zum Beispiel auch Skepsis vor, ob eine nur 2-jährige Ausbildung auch tatsächlich qualifiziert sei.

Aktiv für Nachwuchskräfte

Untätigkeit in Bezug auf Azubi-Gewinnung kann man der ETS nun wirklich nicht vorwerfen. Im Gegenteil: Die Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen der Region wurde stark ausgebaut und Aktionen zur Berufsorientierung an der ETS wie jüngst der Besuch der Realschule Spaichingen oder auch Vorträge in den Schulen gehören zum festen Programm. Interessierte Schüler/innen können sogar ein sogenanntes „Minipraktikum“ von 2 – 3 Stunden in den Werkstätten der ETS absolvieren. Ausbildungssuchende werden an passende Ausbildungsunternehmen verwiesen bzw. Praktika für sie vermittelt.

Lehrerversorgung und Co.

Nicht zuletzt aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen und der damit verbundenen Reduktion an Klassen ist die Lehrerversorgung an der Erwin-Teufel-Schule derzeit hervorragend. 62 Fachlehrer kümmern sich derzeit um die Ausbildung der Schüler/innen; sie werden zusätzlich unterstützt von abgeordneten Lehrern anderer Schulen. Die Stelle des Schulleiters ist offiziell ausgeschrieben.

Team Technik: Volker Jauch (links), kommissarischer Schulleiter, und Willy Braun (rechts), Leiter der Metallwerkstätten und Cluster-Ausbildungskordinator an der ETS.



Neues aus der ETS

Ausbilder-Arbeitskreis tagte an der ETS



„Der Austausch mit und unter den Ausbildungsleitern ist für den Cluster Zerspanungstechnik Gold wert“, betonte Ingo Hell, denn ohne das Praxis-Knowhow sei eine erfolgreiche Nachwuchsgewinnung kaum möglich.

v.l.: Hans-Martin Schurer (KMS GmbH & Co. KG), Heiko Zweigart (Rauch GmbH), Willy Braun (ETS), Ingo Hell (Zetec GmbH), Stephan Möll (Grimm AG), Patrik Sayre (CWG GmbH & Co. KG), Heiko Lehrer (Schuler KG), Holger Zepf (Schuhmacher GmbH), Helmut Seeburger (Leibold + Amann GmbH & Co. KG), Reinhold Junker (Rees GmbH) und Gastgeber Volker Jauch (ETS).

Gemeinsam mit dem Ausbilder-Arbeitskreis wurde diskutiert, wie man junge Menschen für die Zerspanungstechnik begeistern und in eine Ausbildung bekommen kann.

Angebote für Berufsorientierung werden ausgeweitet

Konzepte, um die technische Berufswelt für Schüler/innen greifbarer und begehrtlicher zu machen, gibt es schon seit vor Corona. Mit der Neustrukturierung des Clusters Zerspanungstechnik und ohne die Einschränkungen durch die Pandemie können und sollen diese Ideen jetzt umgesetzt werden. Die Lernfabrik soll dabei in Zukunft noch stärker für eine optimierte Berufsorientierung herangezogen werden. An diesem Unternehmensmodell lasse sich optimal verdeutlichen, dass die Unternehmen der Zerspanungstechnik Ausbildungen in den Bereichen Produktionstechnologie, Automationstechnik, Mechatronik, Qualitätssicherung bis hin zur Unternehmensverwaltung bieten.

Der Ausbilder-Arbeitskreis des Clusters Zerspanungstechnik kommt regelmäßig zusammen, um sich über die aktuelle Ausbildungssituation in den Unternehmen auszutauschen und neue Ideen zur Berufsorientierung, Nachwuchskräfte-Gewinnung, Ausbildungsgestaltung und Zusatzangebote für Auszubildende zu entwickeln. Das letzte Präsenz-Treffen der Ausbilder/innen aus Mitgliedsunternehmen fand auf Einladung der Schulleitung an der Erwin-Teufel-Schule statt.

Zerspanungstechniker/innen verabschiedet

Geschafft! Im Sommer 2023 haben 18 Techniker/innen ihre berufsbegleitende Weiterbildung erfolgreich beendet. Der Branche stehen damit weitere hochqualifizierte Fachkräfte zur Verfügung.

Der Cluster Zerspanungstechnik freute sich sehr über die frisch gebackenen Technik-Experten und verlieh die Preise an:

1. Preis: **Phillip King, Heppler GmbH**
2. Preis: **Vivienne Hellwig, Aesculap AG**
3. Preis: **Erik Erchinger, Aesculap AG**

Die Preise wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde an der Erwin-Teufel-Schule von Ingo Hell übergeben.

Durch die Einführung der Ausbildung zur staatlich geprüften Technikerin / zum staatlich geprüften Techniker in der Fachrichtung Zerspanungstechnik an der Erwin-Teufel-Schule in Spaichingen wurde in Deutschland ein einzigartiges Weiterbildungsangebot im Bereich der Zerspanungstechnik geschaffen, das es ermöglicht, den steigenden technologischen Anforderungen der Industrie hinsichtlich Präzision, Qualität, Komplexität und Kundenbetreuung durch hochqualifizierte Mitarbeiter besser gerecht zu werden.

v.l.: Ingo Hell, Phillip King, Vivienne Hellwig und Erik Erchinger



Ausbilder-Arbeitskreis at work: In den Werkstätten der Erwin-Teufel-Schule wurden künftige Maßnahmen zur Nachwuchskräftegewinnung diskutiert.

Chancen aufzeigen und Vorurteile ausräumen

„In der Pandemie haben wir gelernt, dass eine Versorgungsabhängigkeit durch eine hohe Importquote und die Verlagerung von Produktionen ins Ausland zugunsten günstiger Preise nach hinten losgehen kann“, erklärt Ingo Hell. Um schnell auf die Anforderungen des Marktes reagieren zu können, werden kürzere Lieferketten und damit eine lokale Produktion immer wichtiger. „Qualifizierte Fachkräfte sind in der Region deshalb gefragt wie nie. Hier warten zukunftssichere Jobs mit sehr guten Verdienst- und Karrieremöglichkeiten auf die Nachwuchskräfte“, fasste er die Situation zusammen.





Nah beim Kunden

Der vertrauensvolle Dialog unserer hochqualifizierten Schmierstoffexperten mit unseren Kunden ermöglicht, stets die bestmögliche, maßgeschneiderte Schmierstofflösung für die verschiedensten individuellen Anforderungen.

Kosten sparen durch den optimalen Schmierstoff-Einsatz

Wir bieten Ihnen ein lückenloses Dienstleistungsprogramm, das entscheidend dazu beiträgt, Standzeiten und Verfügbarkeiten Ihrer Anlagen zu erhöhen und die Kosten von Produktionsprozessen zu reduzieren.

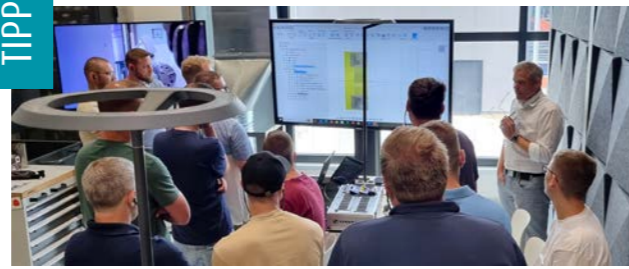
- **Maschinen-Schmierstoffe**
das komplette Programm für alle Maschinen in Ihrem Produktionsprozess.
- **Metallbearbeitungsfluids**
für alle spanenden und spanlosen Anwendungen das richtige Produkt.
- **Schmierfette**
für die Schmierung von Wälz- und Gleitlagern, Motoren, Getriebe und Maschinenelementen und Einsatz in Zentralschmieranlagen.
- **Gasmotorenöle**
mit den Freigaben und Spezifikationen der Gasmotorenerbauer. Synthetische Hochleistungsschmierstoffe als Problemlöser für extreme Einsatzbedingungen.
- **Sonderschmierstoffe**
können maßgeschneidert für spezielle Anwendungen hergestellt werden.



Erhard Bürk-Kauffmann GmbH
Neuffenstraße 27 – 29
78056 VS-Schwenningen
Telefon 07720 6924-0
www.buerk-kauffmann.de

Branchentipps

TIPP



Workshops beim Kunden vor Ort

Das Wissen der Kunden-Mannschaft zu halten und zu stärken und dadurch die Produktion leistungsfähiger und produktiver zu gestalten – darauf zielen die Schulungen von Otto Bitzer ab. Die Inhalte der Inhouse-Workshops werden gemeinsam mit dem Kunden definiert, sind durch die Präsenz im Unternehmen sehr praxisnah und bieten direkt umsetzbare „quick wins“. Die Workshops leben vom gemeinsamen, vollen Engagement und ehrlichem, nutzenorientierten Feedback. Mehr Informationen über das Schulungswesen gibt es über die Website und gerne auch Beratung im persönlichen Gespräch.

<https://otto-bitzer.de/services/schulungswesen>



TIPP



Höchste Effizienz beim Formbohren

Mit Schwanog-Wechselplatten können die Werkstückkosten um bis zu 40% reduziert werden. Mit einem Bohr-Durchmesser bis zu 28 mm, Bohrtoleranzen von $\pm 0,02$ mm und einer Wechselgenauigkeit von $< 0,02$ mm können die Wechselplatten auf allen Drehmaschinen und Fräs-/Bohrzentren eingesetzt werden. Die Wechselplatten bieten eine Zeitersparnis, da separates Einstellen bei Werkzeugwechseln entfällt und zeichnen sich durch niedrige Beschichtungskosten und Innenkühlung im Halter aus.

VHM-Formbohrer eignen sich für tiefe bzw. hochgenaue Bohrungen, bei Spiralnutanforderung zur Spanabfuhr und sind mit oder ohne Innenkühlung erhältlich.

Weitere Informationen:
www.schwanog.com



Einblicke für Durchblicker:

Azubis besichtigen Wieland-Werke AG



Welche Unterschiede gibt es bei Werkstoffen und Legierungen und welche Auswirkungen haben diese Eigenschaften auf die Zerspanbarkeit und damit auch auf die Produktionsmöglichkeiten und die Qualität des Endproduktes?

Diesen und weiteren Fragen sind Auszubildende im 2. Ausbildungsjahr aus den Mitgliedsunternehmen im Rahmen des Projektes „Ausgezeichnete Ausbildung“ auf den Grund gegangen: Bei einem Besuch der Wieland-Werke AG in Vöhringen im Juni konnten sie hautnah miterleben, wie die Werkstoffe entstehen, aus denen Präzisionsdrehteile gefertigt werden.

Informatives Programm mit begeistertem Feedback

Nach einem kurzen Fachvortrag über Materialzusammensetzungen und -eigenschaften ging es zur Betriebsbesichtigung. Umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen mit Warnwesten und Sicherheitsschuhen sowie beste technische Ausrüstung mit Headsets sorgten für ein optimales Erlebnis.

Gastgeber imponiert mit Größe

Beim Rundgang zeigten sich die Teilnehmer/innen sichtlich beeindruckt von den

Dimensionen der Produktionshallen und der Maschinen, die zum Beispiel für die Herstellung von Materialstangen und für das Recycling von Metallspänen notwendig sind. Besonders die riesigen Pressen hatten es den Auszubildenden bei der Führung angetan. Einzig kleines Manko: Die Gießerei konnte aus Sicherheitsgründen leider nicht live besichtigt werden, sondern wurden nur im Film vorgestellt – doch auch das war schon sehr informativ.

Für das leibliche Wohl war mit der Einladung in die Werkskantine ebenfalls bestens gesorgt. Einzig die Hitze an diesem warmen Sommertag machte den Teilnehmer/innen zu schaffen.

Ein herzliches Dankeschön an die Hosts für die Gastfreundschaft und die tollen Impressionen!



Keine Challenge ohne die richtige Ausrüstung.

Otto Bitzer – Ihr Partner für Werkzeuge, Anwendungstechnik, Betriebseinrichtung, Berufsbekleidung, Arbeitsschutz und Weiterbildung.

Seit 1939.

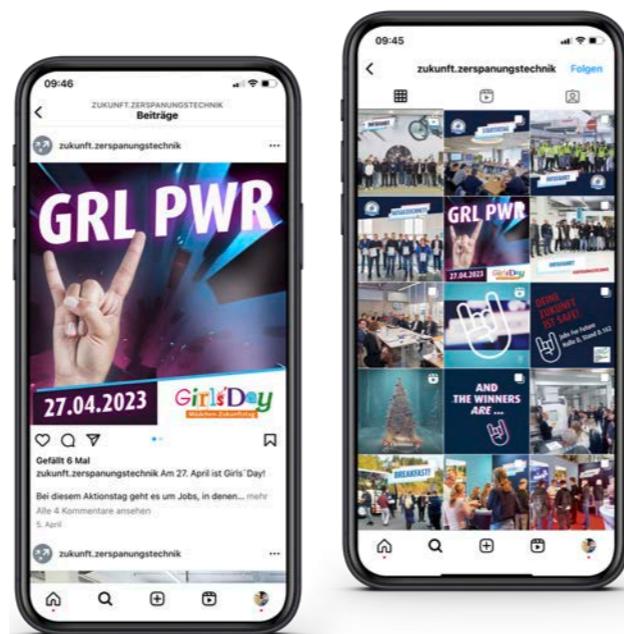


#InsMindset Kommen



Will man die jugendliche Zielgruppe erreichen, kommt man an Social Media nicht vorbei. Organischer Content steht dabei für Authentizität und ist wichtig für die Glaubwürdigkeit und Sympathie einer Marke oder eines Unternehmens.

Auf dem Instagramkanal @zukunft.zerspanungstechnik und auf facebook postet der Cluster Zerspanungstechnik regelmäßig News zur Ausbildungsoffensive und zum Projekt Ausgezeichnete Ausbildung. Im Vordergrund stehen dabei die Zukunftschancen in der Zerspanungstechnik und Infos zu Messen und Veranstaltungen. Im kommenden Jahr soll es mit neuem Bildmaterial verstärkt um die Vorstellung unterschiedlicher Berufsbilder sowie Tipps zur Berufsorientierung gehen. Angedacht ist außerdem eine Anzeigenkampagne mit Gewinnspiel, um die Zahl der Follower zu erhöhen.



Für eine gute Sache!

Unser herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle wieder unseren treuen Sponsoren!

Auch im vergangenen Jahr konnten wir dank der Unterstützung durch unsere Hauptsponsoren vielfältige Maßnahmen im Rahmen der Ausbildungsoffensive realisieren. Angesichts des Fachkräftemangels und den zunehmenden Schwierigkeiten, Auszubildende für die Zerspanungstechnik zu finden, ist dieses Engagement für die Zukunftssicherung der Branche dringend notwendig!

Denn nur wenn auf Anwenderseite gut ausgebildete Fachkräfte zu Verfügung stehen, können Investitionen in die Technik zur Wirkung kommen!



Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle Michael Seibold, Geschäftsführer der Firma STAR Micronics, die die Ausbildungsoffensive auch in 2023 mit weiteren 10.000 Euro zusätzlich zum Sponsoring-Paket unterstützt!

Weitere Infos zum Sponsoring unter www.cluster-Zerspanungstechnik.de

CITIZEN

GEWATEC

IEMCA

star

Jetzt Sponsor werden!



BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES
WAS SIE ZUM DREHEN BRAUCHEN!

WITH US YOU GET ALL THE TOOLS THAT YOU NEED
FOR THE TURNED PARTS INDUSTRY!

f.britsch

werkzeuge | maschinen

Friedrich Britsch GmbH & Co. KG
Mülleracker 6 • 75177 Pforzheim

Tel: +49 7231 9365-0

Fax: +49 7231 9365-30

fbritsch@f-britsch.com

www.f-britsch.com

www.f-britsch.com/shop



alles. immer. schnell.
jederzeit auch online unter
www.f-britsch.com/shop

Startertag 2023:

Neue Azubis sind gut gerüstet

Mit Beginn einer Ausbildung fängt für die Jugendlichen ein neuer, unbekannter Lebensabschnitt an: Im Unternehmen gelten ganz andere Regeln als in der Schule, alles ist neu und fremd – wie aufregend! Damit dieser Übergang für die „Neuen“ und für die Unternehmen gut funktioniert, führt der Cluster Zerspanungstechnik im Rahmen des Projektes „Ausgezeichnete Ausbildung“ nun schon seit 10 Jahren einen STARTERTAG für Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr durch, um einen optimalen Einstieg in die Ausbildung zu ermöglichen.



Im Business-Knigge-Workshop besprach Petra Fritz (IHK-Bildungsberaterin) mit den Teilnehmern das korrekte Verhalten und die „No-Gos“ im beruflichen Alltag.

Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Im Anschluss klärte IHK-Bildungsberater Klaus Ringgenburger die neuen Auszubildenden über ihre Rechte und auch ihre Pflichten auf. Pünktlichkeit, Bescheid sagen im Krankheitsfall, regelmäßig das Berichtsheft führen (als notwendige Voraussetzung für die Prüfungszulassung!) und natürlich den Berufsschulunterricht wahrnehmen, legte er den Teilnehmern dringend ans Herz. Aber: Auch die Betreuung durch eine/n Ausbilder/in sowie die Einhaltung des Ausbildungsplans und der rechtlichen Vorgaben dürfe man ruhig einfordern!

Benimm ist „in“

Den Hauptteil der Veranstaltung nahm aber der Business-Knigge-Workshop unter der bewährt sympathischen und kompetenten

Leitung von Petra Fritz (IHK-Berufsberaterin) ein. Hier wurde „Tacheles geredet“ über Umgangsformen und Benimmregeln wie „Begrüßen und Vorstellen“ bis hin zu Lösungsstrategien in Konfliktsituationen am Arbeitsplatz. Die Frage, wo zum Beispiel die Grenzen von verbaler bzw. nonverbaler sexueller Belästigung sind, führte zu einer regen Diskussion unter den Teilnehmern.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von leckerem Catering im ansprechenden Ambiente des Hotels Aurelia, wo sich in den Pausen auch die Möglichkeit ergab, Auszubildende aus anderen Unternehmen kennenzulernen und erste Kontakte zu künftigen „Kollegen“ zu knüpfen.

Zum Abschluss noch eine Feedbackrunde, ein Teilnahmezertifikat und ein Gruppenfoto – dann konnten die zukünftigen Nachwuchs-Fachkräfte bestens vorbereitet in ihre Zukunft starten!

Am 5. September war es wieder so weit: Auszubildende der Projektpartner „Ausgezeichnete Ausbildung“ des Clusters Zerspanungstechnik trafen sich im Hotel Aurelia in Aldingen, um sich möglichst gut auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Vertreten waren dabei die verschiedensten Berufsbilder aus unterschiedlichen Mitgliedsunternehmen: Fachkräfte für Metalltechnik, Fachinformatiker/in Systemintegration ebenso wie Industriemechaniker/in, Technische/r Produktdesigner/in und natürlich Zerspanungsmechaniker/in.

„Ausgezeichnete Ausbildung“ bietet Mehrwert

Zu Beginn stellte Willy Braun, seines Zeichens Cluster-Ausbildungskordinator und Leiter der Metallwerkstätten an der Erwin-Teufel-Schule, den Teilnehmern das umfangreiche Zusatzprogramm im Rahmen des Projektes „Ausgezeichnete Ausbildung“ vor. In enger thematischer Abstimmung mit dem Ausbildungsplan finden über das ganze Schuljahr hinweg Infofahrten für die verschiedenen Ausbildungsjahrgänge statt. Dabei sollen die Teilnehmer vor allem Einblicke in vor- und nachgelagerte Prozess-Schritte entlang der Wertschöpfungskette von Präzisionsteilen erhalten.

Willy Braun stellte das Zusatzprogramm „Ausgezeichnete Ausbildung“ vor, auf das sich die neuen Auszubildenden schon freuen können.

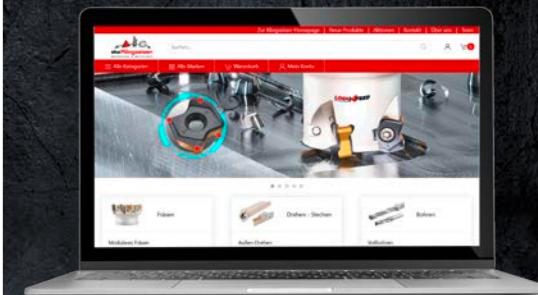
Die neuen Auszubildenden, die im Rahmen des Projektes „Ausgezeichnete Ausbildung“ am Startertag 2023 teilgenommen haben, mit den Referenten Petra Fritz (rechts) und Willy Braun (2. v.l.) am Ende eines informativen und erfolgreichen Auftakts in die Ausbildung.



EKA | COMMERCE
Elektronische Einkaufsplattform

1/4 Millionen Artikel
online

35 Hersteller



www.shop.klingseisen.de

PRÄZISION FÜR
HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Als technologie- und serviceorientiertes Unternehmen mit über 70 Jahren Erfahrung bieten wir Ihnen Werkzeuge für das ganze Spektrum der Zerspanung. Dabei setzen wir auf erstklassige Qualitätsprodukte.

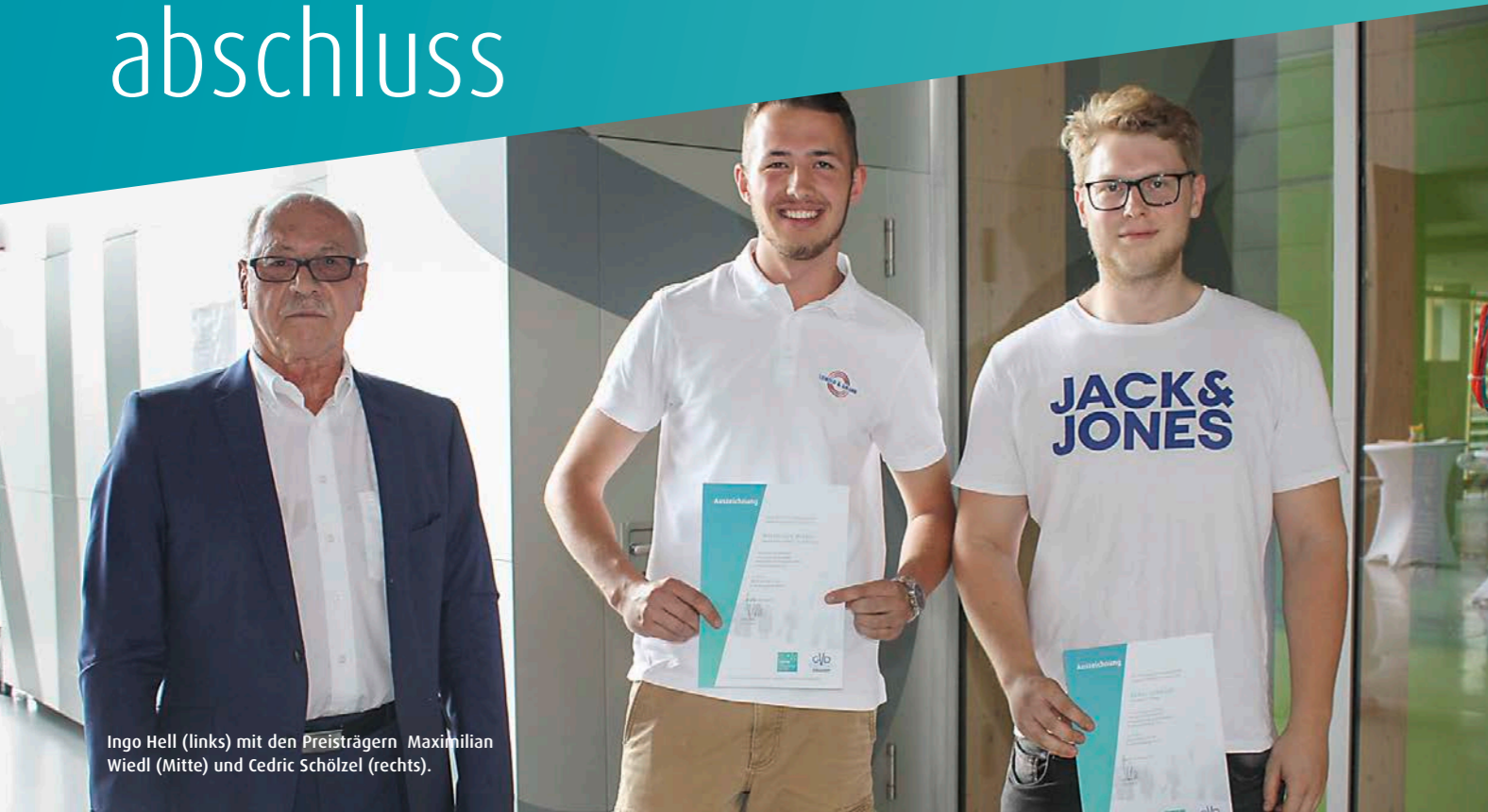

eka Klingseisen
Werkzeuge & Maschinen

Hotline (07424) 98192-0
Brunnenstraße 2 · 78554 Aldingen
Fax (07424) 84601 · info@klingseisen.de

www.klingseisen.de

Preisverdächtig:

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss



Ingo Hell (links) mit den Preisträgern Maximilian Wiedl (Mitte) und Cedric Schölzel (rechts).

Stolze 128 Absolventinnen und Absolventen konnten am 12. Juli 2023 bei der Entlassfeier an der Erwin-Teufel-Schule ihr Ausbildungszeugnis entgegennehmen. Für besonders gute Leistungen wurden drei Zerspanungsmechaniker wieder mit Preisen des Clusters Zerspanungstechnik belohnt.

Im Namen des Clusters Zerspanungstechnik überreichte Ingo Hell die Preise an:

- 1. Preis:**
Maximilian Wiedl, Leibold & Amann GmbH & Co. KG
- 2. Preis:**
David Maier, Karl Storz SE & Co.
- 3. Preis:**
Cedric Schölzel, Aesculap AG

In seiner Ansprache unterstrich Hell die erforderliche Bereitschaft für lebenslanges Lernen – gerade in der Innovationsbranche Zerspanungstechnik – und betonte die vielfältigen beruflichen Zukunftschancen, die die Branche den Newcomern biete.

Wir gratulieren den Preisträgern ganz herzlich und wünschen ihnen – aber natürlich auch allen anderen Absolventen – viel Erfolg auf dem weiteren Berufsweg in der Zerspanungstechnik!

Impressum

Herausgeber:
Cluster Zerspanungstechnik e.V.
Postfach 1105 | 78559 Gosheim
www.cluster-zerspanungstechnik.de
office@cluster-zerspanungstechnik.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Ingo Hell, 1. Vorsitzender des Clusters Zerspanungstechnik

Fotos: Shutterstock.com / Cluster Zerspanungstechnik / ETS

Infografiken: KMS GmbH & Co. KG

Gesamtherstellung: KMS GmbH & Co. KG –
Die Agentur für wirkungsvolle Kommunikation
78588 Denkingen | www.kms-wirkt.de

Eine gendgerechte Formulierung wurde weitestgehend berücksichtigt. Einzig aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde eventuell auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die Verwendung des generischen Maskulinums gilt gleichermaßen für alle Geschlechter. Dies hat rein redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Gefördert von:



Infofahrt Feinbearbeitung:

Ganz schön spannend!

Das Rüsten von CNC-Maschinen – also das Bestücken der Maschine mit Werkzeugen und Spannvorrichtungen – gehört neben der Programmierung zu den Hauptaufgaben von Zerspanungsmechanikern. Auf was es insbesondere bei den Spannvorrichtungen ankommt, erfuhren Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr bei einem Besuch der Firma Simon Nann in Böttingen.

Im Rahmen des Projekts „Ausgezeichnete Ausbildung“ durften Auszubildende der Projektpartner in die Fertigung des Technologieunternehmens blicken. Dort erfuhren sie nicht nur, wie die unterschiedlichen Spannmittel hergestellt werden, sondern auch, worin sie sich für die verschiedensten Anwendungen unterscheiden – wertvolles Background-Wissen für die Ausbildung und den späteren Job! Nach einer kleinen Produktschulung ging es dann auch direkt in die heiligen Hallen, wo den Teilnehmern in Kleingruppen am Produkt die einzelnen Features erklärt wurden.



Solche Einblicke abseits der regulären Ausbildung sorgen für ein tieferes Verständnis des gesamten Herstellungsprozesses von Präzisionsteilen. Mit dem Projekt „Ausgezeichnete Ausbildung“ fördert der Cluster Zerspanungstechnik genau solches Zusatzwissen für eine noch bessere Qualifikation der künftigen Fachkräfte. Möglich gemacht werden diese Zusatzangebote durch das Engagement von starken Partnern der Branche – eben wie der Firma Simon Nann, die ein tolles Programm für die Nachwuchskräfte auf die Beine gestellt hat!



**VOLL-
TREFFER!**

SECO

**PREIS & LEISTUNG
ÜBERZEUGEN.**

An Drehteile werden immer höhere Qualitätsanforderungen gestellt. Beispielsweise wird der zulässige Eckenradius bei Drehteilen oft kritisch betrachtet.

Zusammen mit Seco reagieren wir auf diese Anforderung mit Wendeplatten, die kleinere Eckenradien haben, um die geforderten Radien max. 0,2/0,4 mm sicher und effizient herstellen zu können. Für Ihre Produktion bedeutet dies: prozesssichere und wirtschaftlichere Fertigung mit deutlich reduziertem Ausschuss.

Wendeplatten mit neuen Eckenradien

Ab sofort stehen Ihnen zur Verfügung:

DCGT 11T3017-F1 CP 500 RO.17 +/- 0,02 mm

DCGT 11T3037-F1 CP 500 RO.37 +/- 0,02 mm

Weitere Wendeplattentypen und Geometrien werden folgen. Sollten Sie vorab andere Ausführungen benötigen, sprechen Sie uns gerne darauf an!

SCHRENK CS

Ihr Partner für Spann- und Zerspantechnik

Schrenk GmbH · 78658 Zimmern · Telefon +49 (0)741-348 550-0
www.schrenk-werkzeuge.de · www.schrenk-shop.de

GANZ VORNE AN DER KANTE



NEU
DIAMOND-FINISH
für perfekte
Oberflächen

Formwechselplatten
FIX-PROFIL®

Ob VHM-Innenbearbeitungswerkzeuge, FIX-Profil® Formwechselplatten oder drei- und mehrschneidige Formdrehwerkzeuge (Halter mit und ohne IKZ): Von ZWT bekommen Sie das ideale Werkzeug mit perfekten Schneidkanten für hohe Konturgenauigkeit. Sprechen Sie mit uns, wenn Sie die Qualität Ihrer Teile erhöhen und Ihre Maschinenstillstandzeiten minimieren wollen.

Inhouse-
Beschichtung,
24h-Nachschärf-
Service

Höchste Wechselgenauigkeit:
Schneller, einfacher
Werkzeugwechsel

Hohe Produktivität

Höchste Stabilität

Perfekte Präzision:
Innere Eckenradien
bis 0,02 mm

Optimale Spanleitstufen

Konturgenauigkeit
im μ -Bereich



Ihr Spezialist für Formdrehwerkzeuge



ZWT Zisterer GmbH & Co. KG · Werkzeugtechnik
Eschenwasen 14 · 78549 Spaichingen · Tel.: +49 (0) 74 24 - 9 40 40 · www.zwt-zisterer.de

ZWT®
ZISTERER
WERKZEUGTECHNIK